

Berg-Funker Treffen auf dem Keulenberg 2015

Hier ein Rückblick auf das Keulenberg-Treffen am 30. Mai.

Ein großes Dankeschön an die Organisatoren und auch an die beiden „vom Grill“ Wolfgang, DL1DVP und Thomas, DL1DVE.



Foto vergrößern, dann bitte [hier](#) oder auf das Gruppenbild klicken.

Auf dem Gruppenfoto sind vermutlich nicht alle Anwesenden zu sehen, denn es wurden in den Spitzenzeiten 48 Bergfunker aus Bayern, Berlin, Brandenburg und Sachsen gezählt.



Für SOTA – Aktivierer gab es einen hervorragend ausgestatteten Kurzwellen Arbeitsplatz. Es fehlte wirklich an nichts ...

Im [Bergfunk-QTC Juli/2015](#) könnt ihr einen weiteren Bericht zum Treffen lesen.

Neuland unterm Schuh

Für den ersten Samstag im Juni wurden Temperaturen von weit über 30 Grad versprochen. Der Hitze wollte ich in Kammlagen entkommen. Rings um Moldava gleich hinter Neurehefeld sind mindestens 4 Berge zu finden, die ich mir mal ansehen wollte. Fast alle zählen nur für GMA.

Am westlichen Ende von Moldava endet die Straße. Dort startete ich den Aufstieg auf den 785 Meter hohen Na Hranice. Der Aufstieg auf etwas über 800 Meter ist nicht sehr anstrengend, erfordert aber etwas Orientierungssinn. Es ging durch bunt blühende Bergwiesen.

Der höchste Punkt ist baumlos und gerade mal 2-3 Kilometer südöstlich der Steinkuppe gelegen. Absolute Stille hier oben. Geradezu ohrenbetäubend! Nur unterbrochen vom Summen und Brummen vorbeifliegender Insekten und im Feld versteckter gefiederter Freunde. Dazu säuselte ganz leise der Wind. Auf den UKW-Bändern gelangen QSO's mit prima Signalen zu Klaus, DO5UK; Micha, DL5DRM und Hans, DM7MM, die alle im Erzgebirge unterwegs waren.

Das erste Foto zeigt den Blick nach Süden vom U Hranice [GMA OL/US-183])



Bei dieser Art des Funkens muss man Ameisen und Käfer mögen ...



Vom Startpunkt der ersten Tour geht es durch eine Senke auf den 797 Meter hohen Nad Moldavou.

Nur etwa 3 Kilometer südlich von Moldava befindet sich der Nad Krzkem (OK/US-011), der einzige für SOTA wertbare Berg in dieser Ecke. Wie er sich in den Listen behaupten kann, ist mir ein Rätsel, denn er ist nicht gerade die sportlichste Herausforderung, aber neben dem Hochstand und der lässt es sich prima funken.

Mit 857 Metern ist er der höchste Punkt in der Umgebung und das beschert ihm wohl den Status als SOTA Gipfel.



Blick vom Nad Krzkem nach Nordwesten. Auch hier ist man ungestört.

Nach etwa 4 Stunden kam ein junger Mann nebst weiblicher Begleitung auf dem Fahrrad und begrüßten mich. Sie stellten sich mir als Mitglieder der Conteststation OL1C vor, die nur etwa 1500 Meter weiter ihr Portabel-QTH besitzen und mich zu einem Besuch einluden.

Im Cluster haben sie gesehen, dass vom Nad Krzkem gefunkt wird.

Das wollten sie sich mal ansehen.



Standort von OL1C/p in über 800 Metern Höhe.

Bekannt sind sie auch von UKW-Contesten, für die sie einen etwa 8 Meter hohen Turm nutzen und dann mit UKW Antennen bestücken.

Sie bestritten den CW-Teil des Field Day Contestes und ich konnte mich auch gleich von der Einhaltung der Regeln überzeugen. Sie funken ohne Stromanschluss!

Nach etwas Fachsimpeln verabschiedete ich mich wieder und fuhr wieder heim Richtung Dresden.

Bis zur Grenze in Neurehefeld beschäftigte mich gedanklich folgende Rechenaufgabe:

Am Contest nehmen 4 OMs teil. Wenn 50 Minuten nach Contestbeginn bereits 8 leere Bierflaschen hinter dem Shack im Gras liegen, mit wieviel leeren Flaschen ist dann zum Ende des Contests nach 24 Stunden zu rechnen ...?

Abenteuer Reise nach Rhodos, oder nur ein Versehen?

Unser allseits geschätzter Funkfreund Joachim DJ5AA ist wieder wohlbehalten in Sachsen! Während seines Urlaubes auf Rhodos, gemeinsam mit Wolfgang, DL3DRN, unternahm er einen Ausflug auf die Nachbarinsel Symi.

Nach gerade mal 5 QSO's vom Leuchtturm am Hafen nahm die übersensible Hafenpolizei, die in seiner Leuchtturm Aktivierung vermutlich einen „Peilsender“ vermutete, der die Flüchtlingsboote vom Mittelmeer in sichere Gewässer leitet, Jo mitsamt Technik in Gewahrsam.

Jedenfalls kennt er nach der Befragung nun auch das Gebäude der Hafenpolizei von innen.

Begeisterung geweckt ...

Mein jahrzehntelanger Funkfreund Frank, DL9DRL, der aus Radebeul stammt und jetzt zwischen Ulm und Augsburg wohnt, hat sich inzwischen auch fürs Bergfunken auf Kurzwelle begeistern können und hat mir bereits schon 2 Berg zu Berg QSO's beschert.

Hier eine Ansicht aus dem Alpenvorland im Frühling.



In eigener Sache

Falls es einen unserer Leser im Sommerurlaub in etwas unbekanntere und gar seltene Gegenden verschlägt, würde ich mich über ein paar Zeilen und natürlich auch Fotos sehr freuen.

Der Bergkurier lebt von der Zuarbeit aller. Danke!

Allen weiterhin viel Spaß auf den Bändern!

Hier noch vorsommerliches Foto aus dem Osterzgebirge.



Blick von der Traugotthöhe zum Mückentürmchen

73 und natürlich auch 88!

Awdh de Bernd, DL2DXA ✉ dl2dxa@darc.de